

Spielszene startet nach fünf Sekunden

Suchtpräventions-Theater „Requisit“ verblüfft Burgwaldschüler mit fantasievollen Improvisationen

Frankenberg. Überschäumende Fantasie und große Spontaneität sind beim Improvisationstheater gefragt, wie es das junge Ensemble des Theaters „Requisit“ aufführte, als es zu Gast an der Burgwaldschule war: Ein Zuruf, ein Stichwort, ein Streitthema aus dem Alltag – und nach fünf Sekunden geht das Spiel auf der Bühne des Gemeindehauses Hinstürz los. Die fünf jungen Leute des Theaters aus dem Taunus verblüffen mit ihrem Einfallsreichtum die Schüler aus vier Abschlussklassen. Das Spiel auf Zuruf ist Teil eines Suchtpräventionsprogramms, mit dem die Theatergruppe regelmäßig an hessischen Schulen mit Jugendlichen ins Gespräch kommt.

Bereits zum siebten Mal besuche die Theatergruppe die Frankenberger Realschule, sagte der Präventions-Beratungslehrer Wilfried Ernst bei seiner Begrüßung. Er bedankte sich bei Thorsten Grosch als Vertreter einer Krankenkasse, die seit

Jahren diese Begegnung mit „Requisit“ als nachhaltige Investition in die Gesundheits-erziehung unterstützt. Erstmals zu Gast war auch Diplom-Sozialpädagogin Ulrike Ritter, die zu Jahresbeginn ihre Arbeit in der Beratungsstelle für Suchtmittelprobleme beim Diakonischen Werk Waldeck-Franken-

berg aufgenommen hat. „Unser Impro-Theater hat zunächst mal überhaupt nichts mit Sucht oder Drogen zu tun“, sagt Schauspielerin Siggie Großkurth. Zuerst gehe es ihnen darum, einander mit viel Spaß und Kreativität kennenzulernen und einen neuen Zugang zu sich und den anderen zu finden – Aus-

gangs- und Vertrauensbasis für die Gespräche, die sich in kleinen Schülergruppen ohne Anwesenheit von Lehrern später anschließen werden.

Unabhängig davon gehört in der Burgwaldschule auch ein Gedankenaustausch mit Pädagogen zum Besuch der Theaterleute. Die Spielgruppe „Requi-

sit“ ist ein Fachbereich des Vereins „Selbsthilfe im Taunus“, der 1995 gegründet wurde und seitdem vorwiegend in der Suchtpräventionsarbeit an Schulen und Unternehmen tätig ist. Alle Mitspieler von Requisit sind ehemalige Drogenabhängige, die sich nach langjährigen Erfahrungen für ein drogenfreies Leben entschieden haben. Die Gruppe verbindet Methoden aus dem Improvisationstheater, insbesondere auch aus dem Theatersport, mit kompetenten Gesprächseinheiten zum Thema Sucht.

Im Schulprogramm der Burgwaldschule hat die Suchtprävention, die auch weitere von Wilfried Ernst organisierte Seminar- und Gesprächsangebote beinhaltet, eine feste Verankerung. Die Frankenberger Realschule wurde 2009 als erste weiterführende Schule im Landkreis mit dem Zertifikat „Sucht- und Gewaltprävention“ durch das Staatliche Schulamt Fritzlar ausgezeichnet. (vk)



Wie die Gruppe „Requisit“ beweist, ist fantasievolles Improvisationstheater eine wirkungsvolle Methode, um mit jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Foto: vk



Frankenberger Zeitung
24. 1. 2011